

Carsharing in Vaterstetten

Rang 12 aller dt. Städte und Gemeinden (nach Anzahl EW)

Vaterstettener Auto-Teiler e.V.

Am 01.07.1992 begannen 5 Vaterstettener Familien mit der gemeinsamen Nutzung eines gebrauchten VW-Passat – und waren damit Pioniere. Erste Carsharing-Angebote in Deutschland gab es damals erst seit 3 Jahren; Stattauto München startete 2 Monate vorher. Der Anfang war sehr mühsam. Alles musste selbst erfunden und entwickelt werden und es ging nur langsam aufwärts. Nach 5 Jahren hatte der VAT 16 Mitglieder und 2 Autos. Derzeit teilen sich 375 Mitglieder mit ca. 750 Fahrberechtigten 19 Fahrzeuge.

Der VAT ist der älteste und größte Carsharing-Verein im Landkreis.

Ebersberg ist mit 8 Carsharing-Vereinen, 53 Fahrzeugen und rd. 1.500 Fahrberechtigten sowohl beim Carsharing-Angebot, wie auch bei der Nachfrage führend in Deutschland.

Dank der Bereitschaft und dem Engagement seiner Mitglieder konnte der VAT bereits sehr früh moderne Techniken (Internetbuchung, Fahrzeug-Zugang, Abrechnung) entwickeln.

Und der VAT hat viele andere Carsharing-Vereine bei der Gründung beraten und unterstützt. So nutzen z.B. ca. 40 Carsharing-Anbieter in ganz Deutschland das Buchungssystem des VAT.



Was bringt Carsharing?

Carsharing ermöglicht allen, die sich beteiligen wollen, ein eigenes (Zweit-)Auto ab- oder nicht anzuschaffen!

Carsharing ist Klimaschutz!

Jeder Carsharing-Teilnehmer spart 290 kg CO₂/Jahr (Quelle: Studie der Bundesregierung Schweiz 2006)
Das ergibt für Vaterstetten über 200 kg CO₂-Einsparung pro Jahr.

Carsharing stärkt den Umweltverbund!

Carsharing-Teilnehmer fahren mehr mit dem Rad und den öffentlichen Verkehrsmitteln (Quelle: MVV)
Deshalb organisiert der VAT für seine Mitglieder die gemeinsame Nutzung von MVV-Jahresabo's.

Carsharing schafft Platz!

Jedes VAT-Fahrzeug ersetzt 7,1 private Pkw (Quelle: infas/bcs 2016)
Somit stehen aufgrund der Aktivität des VAT über 100 Autos weniger auf den Straßen in Vaterstetten.
Carsharing-Teilnehmer reduzieren ihre Pkw-Kilometer um 40 bis 50% (Quelle: MVV)
In der Folge fahren auch weniger Autos auf den Vaterstettener Straßen.

Carsharing nutzt bedarfsgerechte Fahrzeuge!

Carsharing bietet die Möglichkeit das für den jeweiligen Zweck am besten geeignete Fahrzeug zu nehmen!
Der VAT hat vom Kleinwagen über Kombi, Van, Lieferwagen, 9-Sitzer bis zu Transporter und Anhänger für jeden Zweck das passende Fahrzeug.

"Carsharing entlastet die Umwelt, schont den Geldbeutel, spart Ressourcen und leistet einen Beitrag zur Energieeinsparung im Verkehr"
(Umweltbundesamt, 2013)

Das Angebot des VAT

Fahrzeuge:

- Der VAT hat für jeden Fahrtwunsch das passende Fahrzeug:
- ❖ Kleinwagen (Aygo, Karl) wenn man allein unterwegs ist oder für kurze Fahrten
 - ❖ Kombi (Astra) für längere Fahrten
 - ❖ Lieferwagen (Kangoo) für größere Einkäufe oder kleine Transporte
 - ❖ Van (Zafira) mit bis zu 7 Sitzplätzen für Familienausflüge
 - ❖ 9-Sitzer-Busse (Master, Vivaro) für Gruppenfahrten, Kindergeburtstage ...
 - ❖ Transporter und Anhänger für Umzüge und größere Transporte

Standorte:

Die Standorte der Autos sind breit über das Gemeindegebiet Vaterstetten / Baldham verteilt. Kaum ein Haushalt hat mehr als 300 Meter zum nächsten VAT-Auto.

Preise:

Für die reservierte Zeit gilt ein Zeitpreis von 0,95 €/Std. von 8 bis 20 Uhr, bzw. 0,20 €/Std. von 20 bis 8 Uhr. Der Kilometerpreis ist abhängig von der Fahrzeugklasse und reicht von 0,25 bis 0,40 €/km inkl. Sprit. Bei Langstreckenfahrten reduziert sich der km-Preis ab 300 km um jeweils 0,10 €/km.



Mitgliedschaft im VAT:

Wer die Fahrzeuge nutzen möchte muss Mitglied im VAT werden. Der Aufnahmebeitrag beträgt 50 €; dazu kommt eine Einlage von 600 €, die bei Austritt zurückgezahlt wird. Einen lfd. Vereinsbeitrag gibt es nicht – d.h. man zahlt nur, wenn man das Angebot des VAT nutzt.



Projekt: Neubaugebiet Vaterstetten Nord-West



Zusammen mit der Gemeinde und den Bauträgern hat der VAT ein Carsharing-Konzept entwickelt. Es sieht vor, dass in zentraler Lage zwei, bei Bedarf auch drei Carsharing-Fahrzeuge angeboten werden. Die Gemeinde stellt hierfür Stellplätze bereit. Die Bewohner des Neubaugebietes können diese Autos nutzen, ohne dem VAT beizutreten. Ermöglicht wird das dadurch, dass die Bauträger die benötigten Fahrzeuge zur Verfügung stellen. Der VAT bewirtschaftet die Autos und übernimmt den Betrieb. Dieses Konzept hat Pilotcharakter und ist für Gemeinden in der Größenordnung Vaterstettens bislang einmalig in Deutschland. Andere Gemeinden haben bereits Interesse gezeigt.